Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 2 (1946)
Heft: 6

Artikel: Die Stimme einer Amerika-Schweizerin zum Frauenstimmrecht
Autor: Staerk, Melanie F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846260

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Stimme einer Amerika-Schweizerin zum Frauenstimmrecht.

Wir entnehmen einem ausführlichen Artikel von Frl. Dr. Melanie F. Staerk, (einer Schweizerin, die auch in Amerika beheimatet ist), in welchem sie zu den Beziehungen Amerika-Schweiz Stellung nimmt, folgenden uns besonders interessierenden Abschnitt:

„Die Schweiz wird bewundert dafür, dass sie durch eine lange, harte Periode der totalitären Bedrohung den Grundsätzen und der Praxis der Demokratie treu geblieben ist. Jedoch mit der Treue zum Hergebrachten allein ist es nicht getan, denn „Demokratie" ist etwas Wachsendes, sich manchmal Aenderndes, und was vor hundert Jahren Demokratie war, ist es zugegebenermassen heute oft nicht mehr. So ist das Frauenstimmrecht heute in den Vereinigten Staaten eine solche Selbstverständlichkeit, dass die langschweifigen, schwerwiegenden Erörterungen dieses Gegenstandes in der Presse den in der Schweiz zu Besuch weilenden Amerikaner als komisch und weltfremd berühren. In Amerika wird das Frauenstimmrecht schon längst als eine elementare Forderung der Demokratie, als eine unabwendbare logische Folgerung des Grundsatzes der Ehrung der Würde und Persönlichkeit des einzelnen Menschen beschrieben. Die Tatsache, dass man in der Schweiz nicht nur über Kandidaten, sondern auch über konkrete Gesetzesvorlagen abstimmen muss, ändert daran nichts. Auf die Auskunft, dass die Frauen in der Schweiz nicht genügend politische Bildung hätten, vermag er nur mit noch tieferem Erstaunen zu antworten. Er denkt sich, wenn er es nicht sagt, dass es dann eben höchste Zeit sei, dass sie sich diese politische Bildung aneignen".

In seiner letzten Sitzung hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt mit 78 gegen 19 Stimmen beschlossen, eine Initiative auf Totalrevision der Bundesverfassung in Bern einzureichen. Zur Sicherung der Demokratie, der Volksrechte und der persönlichen Freiheitsrechte empfiehlt der grosse Rat des Kantons Basel-Stadt unter anderem auch die politische Gleichberechtigung von Mann und Frau.

BAHNHOFBUFFET
Inh. Primus Bon
Zürich